

Mitgenommen auf die musikalische Reise in die Zauberwelt der Romantik

Der koreanische Pianist William Youn hinterlässt begeisternden Eindruck auf Gut Glindfeld



Im Vorfeld in den Medien als „Poet mit bravouröser Anschlagstechnik“ angekündigt durfte das Publikum gespannt sein auf seinen Live-Auftritt.

William Youn hatte dafür mit Kompositionen von Robert Schumann, Franz Liszt, Franz Schubert und Johannes Brahms ganz auf die Epoche der Romantik gesetzt und damit schon die Konzertbesucher in eine positive Grundstimmung versetzt.

Was der Pianist dann aber in der realen Darbietung dieser Werke vorstellte, ist mit Worten nur eingeschränkt wiederzugeben. Die ganze Bandbreite romantischer Erlebnis- und Gefühlswelt breitete sich mit seinem Spiel aus: Sehnsucht, starke Gefühle aus den Tiefen der Seele, Schmerz, Schönheit, Befreiung u. a.

Sich verlassend auf die starke „Sprache“ der Musik wusste William Youn viel zu „erzählen“, wie es eine Zuhörerin im Anschluss an sein Konzert ausdrückte.

Bereits nach den ersten Takten war den Zuhörern klar, dass hier jemand nicht einfach Klavier spielte, sondern dass er mit ihm spielte und alles ausschöpfte, was dieses Instrument hergeben kann. Mit großer Varianzbreite in seiner Anschlagstechnik wusste er gezielt Akzente in seinen musikalischen Aussagen zu setzen: Dramatisches

Erleben, Spannungsaufbau und Auflösung sowie erheiternde Erlösung von der inneren Bedrängnis des Menschen, wie er es z. B. besonders deutlich in Robert Schumanns „Humoreske“ Op. 20. vorführte.

Auch wenn die Zeit der Romantik schon mehr als ein Jahrhundert zurück liegt, mit diesem Konzerterlebnis konnten die Menschen sich selbst wiederfinden.

Der Kulturring Medebach und dessen Freunde dürfen sich über diesen gelungen Einstieg ins Konzertjahr 2019 freuen und laden an dieser Stelle schon für das Konzert am 16. März mit dem „TrioConBrio“ in seiner etwas ungewöhnlichen und deshalb spannenden Besetzung Gitarre, Querflöte und Bratsche auf Gut Glindfeld ein.

© Bild und Text: B. L.